

Er scheint täglich ... Abonnementspreis monatlich 90 Pf. ... Die Neue Welt ...



Infectionsgebühr ... Inzerte ...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Charlottenburg und die Mansfelder Kreise. Expedition: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

Die Sozialdemokratie als Weltmacht.

Ueber den Entwicklungsgang der Sozialdemokratie in den letzten Jahrzehnten bringt das Hamburger Echo eine kurze Übersicht, die so recht zeigt, welche weitberühmte Macht dem Sozialismus innewohnt. In dem Artikel heißt es: Der dies jähreibt, achert der deutschen Sozialdemokratie seit mehr als dreißig Jahren an und hat ihre Kämpfe als Partei...

und Terroristen gegen den zarischen Despotismus; in Skandinavien behält die Sozialistische Bewegung, in Nordamerika blieben die nach dem Bürgerkrieg gebliebenen und fort nur aus Deutschen bestehenden sozialistischen Organisationen schwach. Auf die allgemeinen Verhältnisse blieb damals die Bewegung ohne Einfluß. Aber es wend in allen Ländern eine ausdauernde und eifrige Propaganda entwickelt. Und heute? In Deutschland ist die Partei zumeist die stärkste geworden und hat ihre Vertretung im Reichstag, in verschiedenen Einzelländerparlamenten und in zahllosen Gemeindevorständen...

Verachtet ist noch nicht begreifbar, seit die Welt sieht. Man muß bedenken, daß in allen diesen Ländern der Kampf mit den reichen Grundbesitzern geführt wird. Das ist das Grobstarke an der ganzen Geschichte. Und wie kann es sein, wenn der Lauf dieser Bewegung die herrschenden Klassen geändert? Vor dreißig Jahren formte man in den Bourgeoisblättern noch das Wort lesen: 'Es gibt keine soziale Frage!' Der Reichert nannte man damals noch den 'Arbeitslosen'...

Tagegschichte.

Halle, 16. Dezember.

Der Reichstag.

Beendete am Donnerstag die erste Lesung der Militärpensionsvorlagen. Reichsfinanzdirektor v. Sengel verteidigte - so er eben konnte - die Vorlage gegen die zahlreichen Anstellungen und Kritiken, die sie auf verschiedenen Seiten des Hauses gefunden hatte. Der Reichsfinanzdirektor ist offenherzig; das haben wir gesehen, als er von den üblichen Etatsverordnungen sprach. Er war auch sehr offenherzig und rüde mit dem Reichstagen. Jedoch meistens der Reichsfinanzdirektor heraus; es handelte sich darum, durch Erhöhung der Pensionen die Möglichkeit, die Offiziere zu verabschieden, zu erhöhen und somit den so beliebten - Ver-

Das Goldmächderdorf.

Eine anmutige und wahrhafte Geschichte für Schule und Haus. Von Heinrich Stiffel.

Daß es fort so reden: 'Nun und die christlichen Weltbürger wollen es überreden, dafür hat zu stehen, daß die Gemeindefürst ganz oder doch größtenteils abgetan werden soll, ohne gute Ursachen, insofern wir einmütig, drei Beschlüsse zu genehmigen und zu erledigen. 'Aha!' riefen die reichen Bauern: 'Jetzt kommt der bündelnde Wille noch!' Oswald sprach: 'Hört mich an und denkt wohl nach, ob ich wahr rede oder nicht. Wir haben in Goldenthal ungefähr hundert Haushaltungen. 'Das ist wahr!' riefen die Bauern. 'Neben Haushaltung,' sagte Oswald, 'besteht nämlich drei Küster Holz, die nicht Reiselern aus dem Gemeindefonds.' Die Bauern sagten: 'Das ist wieder wahr.' 'Und', fuhr Oswald fort, 'so viel Braud für jede Haushaltung, manche mehr, manche aber auch weniger, die von der Straße heißt. Aber alle könnten sich mit wenigem versehen, wenn sie nicht jehrtaus, jehrtaus zum Brotabdem, Beständen und zu den Weibern gar viel Holz nötig hätten. Wären, wenn in einer solchen Woche zu ein zwanzig Familien Holz hätten oder Braud hätten, wie viel Holz in die vier Häuser an einmal verkauft im Laden? Die Bauern murrlen und sprachen: 'Das ist ganz richtig, aber wir können nicht ohne Brot leben und in unmeiner Weise gehen.' 'Oswald sprach: 'Es gibt viele Gemeinden im Lande, die weit reicher sind, denn wir, und doch weit mehr Holz und beßer Holz, als wir. Über eben darum sind sie reicher. Es gibt Gemeinden, die haben nicht so viel Waubung, als wir, und haben doch Holz genug, und können davon sogar verkaufen. Aber wie machen sie es? Da haben mehrere Häuser zum einen einen einzigen Wald und Dorren. Da trägt jeder in der Woche seinen Teil und kein Holz für viel, braudt jeder nur kommt. Und wo der Ofen mit Holz, wenn die Reiche an ihren Hige zu geben. Das nennt man bauen und sparen!' - 'Was können wir das nicht? Warum laien wir das nicht jehrtaus lernen? Antwort: Weil wir zum Guten entweder zu reich oder zu unerschläplich waren. Und bedenkt nun dazu, wie leicht wir durch das Baden und Dorren in den Wäldern einen großen Teil des Reiches verlieren, das wir jehrtaus Holz mit nur dadurch sparen können, wenn wir kleinere, bequeme Stubenöfen hätten, die weniger Holz stellen, statt der ungeheuren Steinöfen, die wir haben müssen, weil sie auch zum Baden und Dorren dienen. Holz verwenden heißt Geld verschwenden!'

Die neuen Worten trafen sich die ganze ehrliche Gemeinde von Goldenthal verteillich hinter den Oren. Doch der erste Vorsteher ließ sich nicht stören, und sprach weiter: 'Schaut reichs und links. Andere Gemeinden haben längst schon Gemeindefonds, deren sich alle Haushaltungen nach der Reiche bedienen, und dazu sie sich einfinden lassen. Es ist mit dem Holz das gleiche Verhältnis, wegen jehrtaus der gleiche Einigkeit für das Dorf. Wir wissen das und wir finden das loblich. Warum muß denn bei uns jede Haushaltung noch ihre Weise bei sich im Hause halten? - Durch das Feuer beim Baden werden mehrere viel jehrtaus ausgebracht und jehrtaus! Wir müssen daher beide öfters ausbeüßern lassen. Das kostet Geld. Hätte die Gemeinde ein gemeindefonds Waubhaus, hätte eine ganze Reiche Häuser ihren gemeinsamen Waubden zu unterhalten, das würde unglaublich weniger kosten. 'Nun denn, reiche Männer und Mitbürger! Wir machen Euch den Vorschlag zur Gründung von Gemeindefonds mit Eintragung zum Dorren, und zur Erbauung eines gemeindefonds Waubhauses, wie andere Gemeinden haben. Die ersten Ansuchen dazu sollen aus dem Gemeindefonds gegeben werden. Wir alle wollen dazu jehrtauserkeln und handhaben. Was meint ihr? Die Bauern meinten vielerlei. Die einen wollten beim Dorren bleiben; mehrere aber sahen ein, daß ein Gemeindefonds-waubhaus besser wäre. Doch die Waubden wollten sie nicht, weil sie dazweilen noch nicht konnten. Andere aber stimmten auch zur Gründung der gemeindefonds Dorren und Waubden. Als nun endlich einmal abgestimmt werden sollte nach langem Zweifel, entschied es, daß jehrtaus für Waubhaus als für Waubden die größte Mehrheit war. Da sprach Oswald mit freudigem Antlitz: 'Grazo, ihr Männer und Mitbürger, Euer Beschluß macht Euch Glück und mich auch mit Nutzen reichlich. Nun kommt das letzte. Wenn ihr nun weniger Holz in Zukunft gebraudet, so braucht man weniger. Macht aus dem Holz, was ihr auf

diese Weise erparat, ein Geldkapital, und bezahlt damit die Gemeindefonds ab. Hört mich an und denkt mit rechem. Wenn sich jede Haushaltung in drei jehrtaus Reiselern drei Klaffen Holz empfangt, im Jahr mit zwei Klaffen durchjehrtaus, so werden von drei hundert Haushaltungen in einem Jahre einhundert Klaffen erparat. Das ist nicht so viel, wenn man bedenkt, daß ein hundert Klaffen ein hundert Klaffen Holz sind. Aber ich will euch zeigen, wie wir es machen können. Wenn wir nur alle Jahre von jeder Art nur eine Portion nehmen, so hätten wir natürlich alle Jahre gleichviel Holz, und jehrtaus nicht zu viel und nicht zu wenig, und wir und unsere Nachkommen hätten allezeit alle reißes Holz zu jehrtaus. Ferner laie er: 'Wir hätten im Zammennuß so alles Holz, daß, wenn wir nach der Ordnung holten, vieles davon überall und fast werden würde. Wenn wir dies in einigen Jahren möglichsten, würde in hundert Klaffen da wieder für unsere Nachkommen hundertjehrtaus Holz jehrtaus. - So ist denn mein Rat und der Rat der ehrlichen Reiche: Wenn wir uns in Gebrauch alle Jahre hundert Klaffen absparen, so jehrtaus Klaffen jehrtaus das Ergebnis von jehrtaus Jahren. Statt nun jehrtaus Jahre zu warten, werden wir das Ergebnis in zwei Jahren ab, bezahlen unsere Schuld, behalten den jehrtaus in Geld für uns, und bejehrtaus uns jehrtaus Jahre lang in jehrtaus Haushaltung mit zwei Klaffen Holz Reiselern.' Als die Gemeinde diesen Vorschlag angehört hatte, erhob sich wieder Streit und jehrtaus die Reiche. Die meisten hätten gern jehrtaus den jehrtaus behalten, aber auch das Holz. Man stritt, bis es Nacht ward, und kam zu keinem Beschluß und ließen auseinander. Fortsetzung folgt.

...lungungsprozeß zu beschleunigen. Weiter ging die Offenbarung Herrn v. Stengel nicht so weit, daß er auch die Besetzungsmittel dem Kaiser verriet. ...

Bei den Antimietmen beliebten zwei Abgeordnete zu reden: Liebermann v. Sonnenberg, der die gewählten saulen Wigge ...

Wichtige Sitzung: 10. Januar 2 Uhr. (Sozialpolitische Gesetz-Resolutionen.)

Streitposten und Landfriedensbruch-Paragraf. Bekannt ist noch der sogenannte Kullamerische Streit-erlaß, der die Vollziehungsbehörden anwies, gegen ...

Ein Leutnant als Defraudant. Leutnant Walter von Reutendorff ...

Wegen Soldatenmishandlungen hatte sich der Unteroffizier ...

Die heilige Disziplin. Der bereits 14 Jahre beim Cevalleger-Regiment in Augsburg dienende Wachtmeister ...

Die neue Verfassungskommission aus Südwestafrka meldet: Schweremündet: Sanitätsunteroffizier ...

Das Hohenzollernsche für den Kronprinzen. Der Vorstand des preussischen Städtebundes, dem die Städte mit mehr als 25000 Einwohnern angehören, hat beschlossen, dem Kronprinzen eine Städte-Hohenzollernsche darzubringen ...

Zentrums-Interpellationen. Die Zentrumsmittler des Reichstags hat folgende Resolutionen zum Etat eingebracht: 1. Zum Reichsfinanzetat: die verbündeten Regierungen zu erlösen, dem Reichstage den Entwurf eines Gesetzes vorzu-

legen, durch welches Maß-Bohrungen als Mitglied des Reiches eine ...

In Spitze-Rede hielt der Reichspräsident im ersten Landtag ...

Wegen Kaiserbeleidigung und Beleidigung des Königs Georg von Sachsen wurden in Gernath der Gärtner Viktor Müller ...

Wegen Kaiserbeleidigung. begangen während der Inhaftierung im Laubener Gefängnis, wurde von der Göglinger Strafkammer ...

13925 Mark Entschädigung für unschuldig verurteilte ...

Resolutions-Geschichte für die National-Zeitung. Nach dem Zweibündigen General-Anzeiger hat der national-liberale Abgeordnete ...

Wegen Soldatenmishandlungen hatte sich der Unteroffizier ...

Die heilige Disziplin. Der bereits 14 Jahre beim Cevalleger-Regiment in Augsburg dienende Wachtmeister ...

Die neue Verfassungskommission aus Südwestafrka meldet: Schweremündet: Sanitätsunteroffizier ...

Das Hohenzollernsche für den Kronprinzen. Der Vorstand des preussischen Städtebundes, dem die Städte mit mehr als 25000 Einwohnern angehören, hat beschlossen, dem Kronprinzen eine Städte-Hohenzollernsche darzubringen ...

Zentrums-Interpellationen. Die Zentrumsmittler des Reichstags hat folgende Resolutionen zum Etat eingebracht: 1. Zum Reichsfinanzetat: die verbündeten Regierungen zu erlösen, dem Reichstage den Entwurf eines Gesetzes vorzu-

beschließen, daß die Anschaffung von Personennamen erziele ...

Ungarn. Die Parlamente-Revolute. Die Donnerstag-Sitzung des Abgeordnetenhauses nahm wieder einen sehr ...

Belgien. Der Brief des Königs. Die belgische Kammer hat drei Tage ...

Die liberalen Minister Swiatopolski-Wirski gegen die Verfassung? Zu dem Empfang der Wostlaw ...

Die Semstwo, welche in der letzten Zeit in den Vordergrund der konstitutionellen Bewegung getreten sind, sind eine ...

Der Semstwo-Kongress und die Annerkennung der politischen Verordnungen. Der Vorkurs ist in der Lage, eine Resolution des Semstwo-Kongresses, der schon die Verfassungs-Vorschläge ...

Die deutsche Kolonialpolitik und die bisherige deutsche Kolonialpolitik in Südwestafrka getragen hat!

USA. Der Streit um den Zolltarif. Innerhalb der republikanischen Partei ist eine Bewegung zu gunsten ...

lich in Bezug in einen großen Maße sehr bestimmt gegen jede Herabsetzung des bestehenden Posttarifs erklärt. Der Abgeordnete führt zugleich das Verhältnis im Senat, und in diesem besteht wenig Meinung, die Jolle herabzusetzen. — Auf keinen Fall wird eine Herabsetzung in naher Zeit zu erwarten. Selbst die Freunde einer Revision des Tarifs sind der Ansicht, daß die zum nächsten Kongressfornice vor dem nächsten Juli keine Vorlage einbringen könnten, daß dann eine Entziehung des Kongresses im Herbst stattfinden müßte und daß man somit erst genau über das Seine schlüssig werden würde. Der ganze Streit ist meist Wind; falls sich gegen die Hochhaltung ihrer ihren Willen durch, während die Opposition gegen die hohen Jolle beschuldigt wird durch Rezensenten und Maßnahmen, die scheinbar im besten Gange sind.

Die Rentenucht der Arbeiter.

Vor einiger Zeit erschien im Kampfschiff dem Organ der Knappschafts-Vereinsgenossenschaft für das Deutsche Reich, ein Artikel: Beachtenswerte Wirkung unserer Sozial-Politik. In diesem Artikel heutzutage der Steigerung der Invaliden- und Unfallrenten hervor, und kommt schließlich zu der Überzeugung, daß, wenn es so weiter ginge mit der Steigerung der Renten, das Deutsche Reich auf dem besten Wege liege, eine Nation der Rentenempfänger und Invaliden zu werden. Auf die alten, schon so oft vorgebrachten, aber durch nichts erwiehlerten Verdächtigungen, daß die meisten Rentenempfänger, oder sich aus lauter Wohlthätigkeit die Knappen zerschmettern lassen, um in den Genuss einer Rente zu gelangen, wie auch in diesem Artikel behauptet wird, wollen wir nicht eingehen, dieses wird nachherge zu abgemacht. Eingehen wollen wir vielmehr auf eine andere Veräupfung des Artikels, wo gesagt wird, die Rente ist wohl, als auch die Erbrenten stellen der Rentenpflicht zu rufen.

Am der Hand einer Invalidenrente sei ausgeführt, wie schwer es dem nicht mehr erwerbsfähigen Arbeiter schon jetzt gemacht wird, um in den Genuss einer Rente zu gelangen, und wie auch die Gutachten der verschiedenen ärztlichen Autoritäten sich oft gegenübersetzen, so daß es wohl als grober Mißbrauch zu bezeichnen wäre, wenn ein Vorbehalt von ärztlicher Seite zur Erlangung einer Rente zu sprechen.

Der Vergarbeiter 3. aus 9. war im Jahre 1901 gealtert, deren Natur nicht ganz klar feststellend, die ihn aber nach einem Gutachten des Knappschaftsarztes, Sanitätsrat Dr. Strubbe-Schneiders, seit 1. Januar 1902 dauernd erwerbsunfähig erkläre. Auf Grund dieses Gutachtens wurde ein Renten-Antrag gestellt, welcher aber vom Vorstand der rheinischen Knappschafts-Pensionskasse abgelehnt wurde, weil er die Überzeugung, daß 3. dauernd erwerbsunfähig ist, nicht habe gewinnen können. Es wurde Berufung hiergegen eingeleitet, und nachdem der Schiedsgerichts-Rat, Weidmann Dr. Dieck, welcher im Schiedsgerichtstermine durch Untersuchung festgestellt hatte, daß der Beschwerte, welche 3. in Folge einer beginnlichen Gehirnhistrie in der linken Befengungs zu haben vorgabe, nicht hinreichend seien, um die Erwerbsfähigkeit bis zu einem Drittel herabzusetzen, sog 3. die Berufung zurück. Der Antrag auf Rente wurde im Juli 1903, nachdem 3. wieder über sechs Monate krank gewesen war, von neuem gestellt, um so mehr, als der strafenlos-Besuch aufträte und derselbe Knappschaftsarzt wieder begutachtet hatte, daß 3. infolge der Beschwerden durch die in seinem Unterleibe befindliche Gehirnhistrie sowie Neurasthenie dauernd um mehr als zwei Drittel in seiner Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt ist, und zwar seit dem 10. Juli 1903, eigentlich aber schon

seit 1 1/2 Jahren, da schon alles vergeblich versucht sei, eine Besserung herbeizuführen. Auch dieser Renten-Antrag wurde abgelehnt, weil der Vorstand der rheinischen Knappschafts-Pensionskasse sich nicht abzugeben zu lassen, daß 3. Invaliden sei. Die hiergegen eingelegte Berufung wurde vom Schiedsgericht verworfen auf Grund des Gutachtens des Weidmanns Dr. Dieck, welcher den 3. sagt, zuvor unterfucht hatte; das Gutachten lautete in seinem Schlußsatz:

„Infolge dessen glaube ich heute nicht, daß die Erwerbsfähigkeit des Mannes, der erst 39 Jahre alt ist, unter ein Drittel zu sinken könnte. Um eine dösartige Gehirnhistrie handelt es sich nicht.“

Der Vorstand des Klägers ist bereit, daß er keine wohl im Hände ist bereit, wenn auch vielleicht nur leistungsfähiger Art, zu verzichten, und es kann ihm in seinem eigenen Interesse nur geraten werden, sich passende Beschäftigung zu suchen, da zu beklagen ist, daß er bei Fortsetzung seines jetzigen untätigen Lebens ernstlich erkrankt.“

Diesen Ausführungen etwas hinzuzufügen, wollen wir unterlassen. 3. war natürlich mit der Entscheidung auch nicht zufrieden, und auf angedeuteten Weisung wurde die Sache zur anzureichenden Verhandlung und Entscheidung aus verschiedenen Gründen an das Schiedsgericht zurück verwiesen. 3. mußte sich nach dem Bescheidungs-Ergebnis, und das Schiedsgericht eruchte zugleich den Ehegatt besetzten, Professor Dr. Dieck, um Erlangung eines Ober-Gutachtens. Dieses Ober-Gutachten führt im wesentlichen aus, daß die Natur der Gehirnhistrie eine geringe Prognose nicht mit Sicherheit feststellen sei, der er kurze nicht für angebracht gehalten wird. Im übrigen sei ganz gleich, ob man die Neurasthenie als Folge der Gehirnhistrie ansetze oder nicht. 3. sei zurzeit über 60% Prozent in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt. Der Eintritt einer Besserung sei nicht ausgeschlossen, wenn auch nicht mehrdeutig.

Nach diesem Gutachten erklärte sich der Vertreter der Pensionskasse im Verhandlungstermin bereit, eine Rente zu zahlen, aber erst vom 1. Juli 1904. Kläger war nicht damit einverstanden. Auf ein nochmaliges Gutachten des Knappschaftsarztes, Sanitätsrat Dr. Strubbe-Schneiders, welches vom Schiedsgericht einfordert wurde, und worin gesagt wird: „Meine volle Überzeugung ist es, daß 3. vom 10. Juni 1903 bis jetzt und auch ferner über 60% Proz. in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt ist“, erlachte das Schiedsgericht am 15. Dezember 1903, auf Zahlung der Rente vom 10. Juni 1903 ab. Dieser Jahreslange Kampf um eine Rente in Höhe von 15 7/8 M. monatlich beweist wohl am besten, daß die Ausführungen in dem Artikel des Kampfschiffes zutreffend sind, denn dieser hier angeführte Fall ist kein vereinzelter, das wissen die um eine Rente kämpfenden Arbeiter am besten, und hängen den Arbeitern in diesen Kämpfen nicht Berater zur Seite, oder weiß, wie viele diesen Kampf nutzlos aufgeben würden.

Gewerkschaftliches.

Vergarbeiter. Der Streit auf dem Magisinden Kohlengruben in Neurode dauert fort. Die Verhandlungen, welche zwischen den Arbeitern und Vertretern der Grube geführt wurden, verliefen resultatlos, weil in der Lohnfrage

eine Regelung nicht zu erzielen war. Die Vergleiche beschloßen deshalb die Fortsetzung des Streites. In Amunberg stimmten 820 mit Ja, 14 mit Nein, in Schlegel 880 mit Ja, 8 mit Nein. Am Montag morgen veröffentlichte die Grubendirection ein Eingeladene folgende Anzahl:

Rundmachung.

Am Montag, den 5. d. M., um 2 Uhr nachmittags hat der größte Teil der Beschäftigten der Neurode Kohlen- und Tonwerke ohne Zustimmung den Streik erwidert und beigetreten. Die Direction der Neurode Kohlen- und Tonwerke fließt den streikenden Arbeitern Frist bis

Donnerstag, den 15. d. M., 6 Uhr früh.

Wer bis dahin die Arbeit nicht wieder aufgenommen hat, ist ohne weiteres auf Grund der bestehenden Gesetze und Verordnungen entlassen.

Neurode, den 11. Dezember 1904.

Die Direction.

Die Direction des Amunberg Kohlen- und Tonwerke wurde von den in den Streikbureauz zur Kontrolle erscheinenden Vergleuten mit ungeheurer Deutlichkeit aufgenommen.

Im Ruhrgebiet ist die Lage sehr ernst. Die Beschäftigung von Arbeitern in der Fabrikation als, weil die Einführung der Zeitarbeiter-Verordnung erneut angeknüpft ist. Auch die polnische Bergarbeiter-Verordnung nimmt Stellung. Auf Seite 9 a n b e d bei Gien will Belegmäßig die Wieder-Einstellung des gemäßigteren Vertrauensmannes erzwungen, wenn nicht anders, dann durch Streik. Sonntag finden mehrere Verhandlungen im Essener, Oberhauser, Bochumer und Dortmund Bezirk statt, um Forderungen an die Gruben-Betriebsräte zu formulieren. — Das Abmahnen der Gruben-Betriebsräte von Streik wird von den erregten Arbeitern Zeigheit, Zeiterkeit genannt.

Metallarbeiterstreik in Offenach. Eine Versammlung sämtlicher ausständiger Arbeiter der Fahrzeugfabrik führte nach langer, sehr heftiger Debatte den Beschluß, eine Deputation von 10 Arbeitern damit zu beauftragen, bei der Direction der Fahrzeugfabrik vorzulegen zu werden, um über die gestroffenen Vereinbarungen nochmals zu verhandeln und eventuell von den vereinbarten Bedingungen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Ausland.

England. Verschmelzung der Bergarbeiter-Verbände. Kürzlich werden zwischen der großen Bergarbeiter-Association und den Northumberland-Vergleuten Verhandlungen über die schon immer herbeigewünschte Verschmelzung gepflogen. Drei Differenzpunkte waren vorhanden. Bezüglich der Frage des Vollkommens, sowie über die der unabhängigen Arbeiter-Vertretung im Parlament wurde eine Verständigung erzielt, dagegen sind die Northumberland-Vergleute noch immer nicht zu haben für den gelegentlichen Adhärenz, jedoch soll über diesen Punkt nochmals eine Befragung der Mitglieder stattfinden.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Verantwortlicher Redakteur: A. Weidmann in Solle.

Weihnachts-Geschenke! Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche, Kleiderstoffe, Blusenstoffe. Eigene Zuschneidererei und Nähstuben.

Teppiche Gardinen Dekorationen.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit.

Weihnachtsstollen I. und II. Qualität in höchster Ausführung empfiehlt an allen Preisen

Max Hänel, Geißeustraße 46 und Garz 12. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Christbaumschmuck Schaumgold Schaum Silber Lametta in Paketen à 10 Pf., 3 Pakete 25 Pf.

Bunte Papiere, Bunte Lichte, Preis pro Paket (30 Stück) 25 Pf. empfiehlt

Die Volksbuchhandlung, Geißeilstraße 21.

Kinderwagen, Puppenwagen, Sportwagen sowie Karb-Zielwaren u. Puppen empfiehlt das Renelle die besten Substrate zu niedrigem billigen Preisen

Br. Rolle, Heilstr. 33.

Kesselschmiede stellt für dauernde Winterarbeit ein Robert Wedlich, Stiefelschmiede, Bitterfeld.

Weihnachts-Kaffee. Neue hochfeine Mischungen.

Feine Berliner Mischung Pfund 1.—
Feinste Hamburger Mischung Pfund 1.20.
Feinste Java-Mischung Pfund 1.40.

Wie alljährlich, bieten wir auch in diesem Jahre wieder unseren werten Abnehmern zum Fest besonders feine Qualitäten ohne Preiserhöhung und bitten wir um rechtzeitige Aufträge.

Ausserdem geben wir auf sämtliche Kaffee-Mischungen bei Abnahme von 1/2 Pfund an **10% Rabatt.**

Leichtlöslicher delikater Kakao Pfd. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.
Hochfeine, diesjährige Tees, Pfund 1.60, 1.80 und 2.70.
Prompter Versand nach auswärts.

Pottel & Broskowski.

Möbelfabrik u. Magazin 31 Heidestrasse 31. Empfehlung mein großes Lager anerkannt gut gearbeiteter Möbel- und Polsterwaren der Zeit annehmend zu billigen Preisen.

F. Bergmann, Eisenstr. 1.

Vereinigung der Schneider Hackebornstrasse 4, L. r. empfiehlt sich zur Anfertigung seiner Herren-Garderobe nach Mass. Auch bei Selbstlieferung des Stoffes.

Weihnachts-geschenke Regenschirme Garantie für Solidität

Fr. Rickelt Auswahlsendung - Fächer Spazierstöcke -

Geogr. 1856 Kiesschmieden Teleph. 3406

Meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** in Puppen-, Galanterie- und Spiel-Waren (Part. n. 1. Etage) ist eröffnet.

Bei Bedarf um gef. Berücksichtigung Littend, seiender Vorahnungsbeil

Alfred Reiber, Teufeln.

Bär's Preiswertes Angebot!

Preise, Qualität und Grösse bitte zu vergleichen!

Zur Wohnungs-Einrichtung:

Handfeger reine Haare	48, 33, 22	Fl.
Stubenbesen	1.25, 78, 48	Fl.
Scheuerbürsten	24, 17, 12, 6	Fl.
Schrubber	45, 32, 24, 14	Fl.
Fensterleder	58, 38, 18	Fl.
Polierbürsten	22	Fl.
Oranienburg. Kernseife	3 Riegel 95	Fl.
Waschpulver	4 Paket 10	Fl.
Waschblau	5 Beutel 10	Fl.
Bleichsoda	1/2 Pfundpaket 7	Fl.
Meyer's Putzcrème	Flasche 24, 9	Fl.
Bär's Putzpulver	10	Fl.

Zum Backen:

Weizenmehl ff.	4 Pfund 52	Fl.	
Weizenmehl Kaiserauszug ähnlich	4 Pfund 58	Fl.	
Rosinen	Pfund 42, 30, 22, 15	Fl.	
Mandeln	Pfund 95, 78	Fl.	
Kokosnussbutter	Pfund 46	Fl.	
Apfelsinen	10 Stück 25	Fl.	
Zitronen	3 Stück 5	Fl.	
Weihnachtsäpfel	5 Pfund 30 5 Pfund 55	Fl.	
Christbaum-Kerzen	Karton = 30 St. 28	Fl.	
Steingut Porzellan	Christbaum-Kerzen	Karton = 30 St. 28	Fl.
Konserven.			

••• 6 Prozent Rabatt in Marken auf alle Waren. •••

Gr. Ulrichstrasse 54. **M. Bär**, Gr. Ulrichstrasse 54.

Back-Artikel:

H. Weizenmehl	4 Pfund - 50	Fl.
H. Kaiser-Auszugmehl	4 " - 60	"
H. Rosinen mit Kern	1 Pfund - 20, 35, 40	"
H. Korinthen	1 Pfund - 25, 30, 35	"
H. Sultaninen	1 Pfund - 25, 35, 40, 45	"
H. süsse Mandeln, groß	1 Pfund - 105	"
H. süsse Mandeln	1 " - 90	"
H. bittere Mandeln	1 " - 85	"
H. gro-nistick. Zitronat	1 " - 65	"
Dr. Oetkers Backpulver	1 Paket - 8	"
H. Vanillin-Zucker	10 " - 75	"
H. Vanille-Zucker	1 " - 8	"
H. Vanille-Zucker	1 Pfund - 50	"

H. Viola-Margarine	(bester Gefak für Butter)	
1 Pfd. - 70	Fl.	
5 Pfd. - 340	Fl.	
H. Margarine	1 Pfd. - 50 u. 60	Fl.
Eier	Stück - 6	Fl.
Palmbutter	1 Pfund - 55	"
Palmin	1 " - 60	"
Zitronen	Stück 5	Fl.
Milchpulver	1 Pfund - 55	"
H. Backbutter	1 " - 110	"
H. Kalkbutter	1 " - 120	"
H. Schmelzbutter	1 " - 118	"

Louis Eisfeld, Große Ulrichstraße Nr. 62.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich:

Kinderwagen und Puppenwagen, Kinderstühlchen u. Tische, Babyschlafkörbe etc.

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

L. Fr. Koch

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Steinweg 7. Aufbenutzung gekaufter Gegenstände bis zum Felle acht gestattet.

Goldene Kette, Alter Markt. Sonntag den 17. Dezember 1904

Schlachte - Fest. Früh von 8 1/2 Uhr an Weißfleisch. Abends Wurst und Suppe. Wurst auch außer dem Hause. Es ladet freundlich ein.

Fr. Nachse u. Frau.

Ein Kinderwagen für 8 M. z. ver. Ausgefärrtes Tamenhaar für 10 M. Näheres dortselbst. 3 part. redits. Formwärend P. Raute, Weistr. 13.

Rudolf Müller, Goldschmied, Schmeerstr. 23.
empfehlte sein großes Lager **Gold- u. Silberwaren** zu den billigsten Preisen.

Vogelbauer
50, 75 Flg., 1.25, 2.35, 4.25 Mk. das Stück.

Vogelbauer
mit Holzschichten.
1.65, 1.85, 3, 5, 6 bis 20 Mk.

Heckbauer
4.75, 5.50, 7.25 Mk. das Stück.

Vogelbauerständer
von 3 bis 22 Mk.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Puppen

5 Prozent Rabatt-Marken des Rabatt-Exar-Vereins.

Puppen-Zeitungen
Puppen-Spielzeug
Puppen-Exar
Puppen-Zeitungen
Puppen-Zeitungen
Puppen-Zeitungen
Puppen-Zeitungen

Benkwitz Nachf.
Galle a. S., Schmeerstraße 11.
Edel Alter Markt, Reell und billig.

Verlobungs- und Trauringe
eigener Fabrikation.
Massiv Gold 333 gest 4-10 M.
585 - 10-20 -
Spez.: Trauringe nach Mass, Anfertigung innerhalb 2 Stunden empfiehlt

Bruno Klinz
Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.
5 Proz. Rabatt.

Achtung! Als Weihnachtspäsent
empfehle zu verschiedenen Preislagen 1/4, 1/2, 3/4 Stücken

Zigaretten
Gust. Blum,
Tabak- und Zigarettenhandlung,
Bitterfeld, Hallestr. 29.

Holzarbeiter-Verband
(Zahlstelle Zeitz).
Seute Sonnabend bei Steinerts, Weberstraße

Versammlung.
Tagesordnung:
1. Bekanntgabe der Urabstimmung.
2. Wahl der Kartelldelegierten.
3. Verbandsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Gasthof Lüdkenau.
Sonntag den 1. Weihnachtsfesttag
gr. humor. Gesangskonzert
ausgeführt vom
Arbeiter-Gesang-Verein 'Längertw.'
Siegert ladet freundlich ein
Reinh. Herzog.
Anfang 8 Uhr.
2. Feiertag hartbelegte Ballmusik.
D. D.

Empfehle Freunden und Genossen meine Lokalitäten zur freundlichen Benutzung.
Bereinszimmer zur Verfügung.

Hob. Kaiser,
Eigendorffstraße 25.

Achtung! Tannenverkauf billig!
Brunners Gellene, Paul Heder.
Reifstraße, Ref. Silberberg
Richard Schmidt.

Bestfedern
und Dämmen

fertige **Betten.**

Billigste u. reellste Bezugsquelle

Benkwitz Nehl.
Halle a. S.,
Schmeerstr. 11.

Zu Weihnachtspäsent empfehle
Sicherwaren in bester u. Ware.
Rob. Katsch, Albrechtstr. 23.

An die Gewerkschaftskartelle in der Provinz Sachsen und Anhalt.

Gemäß den Beschlüssen der Konferenz in Halle a. S. soll alljährlich mindestens einmal eine Konferenz der Kartelle für den Bezirk unserer Landesversicherungsanstalt tagen.

Sonntag, den 28. Januar 1905, vorm. 10 1/2 Uhr nach Magdeburg, Restaurant von Albert Vater, Knochenhauerstr. 27, mit folgender Tagesordnung ein:

- I. Bericht des Vorstands-Kartells. Berichterstatter G. Beim.
II. Arbeiterfrage und Gewerbeaufsicht. Berichterstatter A. Brandes.
III. Die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt im Jahre 1904. Berichterstatter W. Gildenberg-Halle a. S.

Halle und Saalkreis.

Halle, 16. Dezember.

Herr v. Holly arbeitet schnell.

Die Vorlage über die Erhebung einer sogenannten Kanalbenutzungsgebühr steht am Montag bereits wieder im Kollegium zur Beratung. In der letzten Sitzung lehnte das Kollegium die Erhebung der Vorlage ab und forderte weiteres Material.

Die Allgemeine Zeitung auf Reisen.

Man schreibt uns aus Raumburg: Durch den Verkauf und die Anerkennung, welche die Halle'sche Allgemeine Zeitung infolge ihres reichen Inhalts, ihrer gemäßigten Tendenz und ihres ausgezeichneten Druckes in Raumburg gefunden hat, haben sich die Verleger derselben veranlaßt gesehen, eine Landeszeitung zu veranstalten mit dem Titel: Raumburger Allgemeine Zeitung und Handelsblatt für Raumburg, Klitz, Freyburg und Umgegend.

Vom Lehrlingswesen.

Der hiesige Bahnhofsrevisor Gustav Niffelmann war vom hiesigen Schöffengericht wegen Verletzung der für den Besuch der Fortbildungsschule erlassenen Bestimmungen zu 3 M. Geldstrafe verurteilt worden, weil er am 15. August dieses Jahres seinen Lehrlingslehre Dägener ohne Aufschubung vom Unterricht zurückgehalten hatte.

Ein Waldfest-Abend

veranstaltet am nächsten Sonntag im Bellevue das hiesige Gewerkschafts-Kartell. Diesmal wird der bekannte und beliebte Regisseur Herr dramatisches Werk zum Vortrag bringen, ferner eine poetische Erzählung, und zwar G. v. Arden von Alfred Tennyson.

Arden von Alfred Tennyson. Tennyson ist einer der besten englischen Dichter des 19. Jahrhunderts, dessen Namen gerade durch das genannte Werk weit über die Grenzen Englands gedrungen ist. Seine Dichtungen zeichnen sich aus durch edles und tiefes poetisches Empfinden und schöne, zu Herzen gehende Sprache.

Dies in großen Jügen der Inhalt der Dichtung. Alles Weitere werden die Besucher aus der Reizitation selbst fast viel wirkungsvoller erfahren, als es hier durch eine trockene Schilderung möglich ist.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung

Montag, den 19. Dezember 1904, nachm. 4 Uhr.

- 1. Genehmigung der Ordnung für Erhebung einer Kanalbenutzungsgebühr.
2. Genehmigung der Verträge wegen Abgabe von Wasser an die Gemeinde und Domäne Lettin aus der städtischen Wasserleitung.
3. Genehmigung des Vertrages wegen Abgabe von Wasser an die Landgemeinde Möglishaus aus der städtischen Wasserleitung.
4. Entlastung der Rechnung über den Erweiterungsbau der Gasanstalt I.
5. Entlastung der Rechnung über die Um- und Neubauten des Hauptamtes I.
6. Entlastung der Rechnung über das Kontenlo Fortführung des Hauptamtsplanens für das südliche Stadtgebiet.
7. Entlastung der Rechnung des Stad- und Baurates für 1903.
8. Entlastung der Rechnung der Sandbohrerwerke für 1903.
9. Genehmigung des Haushaltsplanes des Schlachthof- und Viehhofes für 1905.
10. Genehmigung des Haushaltsplanes der Seidenhaus-Fabrik für 1905.
11. Genehmigung des Haushaltsplanes der Theodor Schmidt-Stiftung für 1905.
12. Antrag auf Verlängerung des städtischen Zeils vom Galgenberge.
13. Erneuerung der pflanzlichen Soteroh-Brücke zwischen der Spitze und dem westlichen Ufer der Herrichs-Erde.
14. Nachbemilligung für Kapitel XIX des laufenden Haushaltsplanes - Beitrag der Stadt als Laufgebetener zur Unfallversicherung.
15. Nachbemilligung für die Röhrenstraße zwischen Düppers- und Bahnhofsstraße.
16. Genehmigung zur Verrechnung der Baukosten des Werkstattegebäudes für Gasanstalt I auf die Anleihe von 1900.
17. Verleihen einer Dampfmaschine für das Werkstattegebäude an Gasanstalt I.
18. Annahme des Neubaurates Vegates und Genehmigung der Zeichnungen.
19. Vermittlung eines Patronatsbeitrags zur Inbetriebung der Kirche in Ammendorf.
20. Genehmigung mehrerer Abkommen wegen Räumung der Gärten an mehreren Stellen.
21. Genehmigung eines Abkommens wegen Räumung des Mühlgrabens oberhalb der Sternmühle.
22. Bestellung der Jünger des Meiner Schmidt'schen Vegates.
23. Berichterstattung über die 3. arbeitslosen Projekte.
24. Bericht wegen Niederlegung der Zählproze aus der IV. in die III. Waikone.

Wahllose Sitzung.

- 25. Hebertritt eines Polizei-Wachmeisters in den Bureaudienst und Festsetzung des Dienstlohes.
26. Anteilnahme eines Polizeisergeanten. I. Leistung.
27. Anerkennung der Beamteneigenschaft zweier Kassele-Gilfsarbeiter.
28. Anerkennung der Beamteneigenschaft eines Hilfsarbeiters beim Schicht.
29. Wahl eines Armenpflegers für den 4. Armenbezirk.
30. Wahl eines Armenpflegers für den 13. Armenbezirk.

Aus amtlichen Bekanntmachungen.

Die städtische Sparkasse wird wegen Verletzung der Vorschriften des 1904 am 24. bis 26. Dez. mittags von 12 Uhr ab und vom 27. bis 31. d. Mts. von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Reifenjahres 1904 in Geltung gemeinen handelsüblichen Pacht- und Mietverträge bis zum Ablauf des Monats Januar 1905 veräußert werden müssen. Die Veräußerung geschieht durch Pacht- und Mietverträge; Formulare zu solchen Verträgen sind bei den Rentieren der Steuer- und Vermittlung und bei den Zementverleibern unentgeltlich zu haben.

Vor- und Nachzüge auf der Eisenbahn. Im Direktionsbüreau Halle werden nachfolgende Vor- und Nachzüge während der Weihnachtsferien abgehen:

- Am 21. Dez.: Ein Vorzug ab Halle 5.40 N., an Weitzenfels 6.23 N.
Am 21. und am 22. Dez.: Ein Nachzug ab Berlin 5.05 N., an Bitterfeld 7.04 N., an Weizig 7.57 N.
Am 23. und 24. Dez.: ab Berlin 4.52 N., an Halle 7.20 N., an Halle 7.30 N., an Sorbetta 7.58 N., an Sorbetta 8.04 N., an Weitzenfels 8.13 N., ein Vorzug ab Berlin 5.05 N., an Halle 8.49 N., ein Vorzug ab Weitzenfels 4.39 N., bis Halle 5 Minuten des Hauptzuges, ab Halle 12 Minuten vor dem Hauptzuge.
Am 23. Dezember: ein Vorzug ab Weitzenfels 3.22 N., an Halle 4.09 N., ab Halle 5.40 N., an Weitzenfels 6.23 N.
Am 24. Dezember: ein Nachzug ab Berlin 1.05 N., an Halle 4.19 N., an Weitzenfels 4.22 N., an Sorbetta 5.58 N., an Sorbetta 6.08 N., an Weitzenfels 6.18 N., ein Vorzug ab Bitterfeld 11.50 N., an Berlin 3.46 N., ab Erfurt 11.52 N., an Halle 12.44 N., an Halle 1.30 N., an Bitterfeld 3.10 N., an Bitterfeld 3.55 N., an Berlin 6.19 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Erfurt 1.26 N., an Halle 2.12 N.
Am 25. Dezember: ein Vorzug ab Berlin 5.35 N., an Weitzenfels 10.50 N., ab Bitterfeld 7.30 N., an Berlin 10.45 N.
Am 26. Dezember: ab Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Sorbetta 5.58 N., ab Halle 7.20 N., ab Halle 7.30 N., an Sorbetta 7.58 N., an Sorbetta 8.04 N., an Weitzenfels 8.13 N., ab Halle 12.44 N., an Halle 1.30 N., an Bitterfeld 3.10 N., an Bitterfeld 3.55 N., an Berlin 6.19 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Erfurt 1.26 N., an Halle 2.12 N.
Am 27. Dezember: ein Vorzug ab Berlin 5.35 N., an Weitzenfels 10.50 N., ab Bitterfeld 7.30 N., an Berlin 10.45 N.
Am 28. Dezember: ab Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Sorbetta 5.58 N., ab Halle 7.20 N., ab Halle 7.30 N., an Sorbetta 7.58 N., an Sorbetta 8.04 N., an Weitzenfels 8.13 N., ab Halle 12.44 N., an Halle 1.30 N., an Bitterfeld 3.10 N., an Bitterfeld 3.55 N., an Berlin 6.19 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Erfurt 1.26 N., an Halle 2.12 N.
Am 29. Dezember: ein Vorzug ab Berlin 5.35 N., an Weitzenfels 10.50 N., ab Bitterfeld 7.30 N., an Berlin 10.45 N.
Am 30. Dezember: ab Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Sorbetta 5.58 N., ab Halle 7.20 N., ab Halle 7.30 N., an Sorbetta 7.58 N., an Sorbetta 8.04 N., an Weitzenfels 8.13 N., ab Halle 12.44 N., an Halle 1.30 N., an Bitterfeld 3.10 N., an Bitterfeld 3.55 N., an Berlin 6.19 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Erfurt 1.26 N., an Halle 2.12 N.
Am 31. Dezember: ein Vorzug ab Berlin 5.35 N., an Weitzenfels 10.50 N., ab Bitterfeld 7.30 N., an Berlin 10.45 N.
Am 1. Januar: ab Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Sorbetta 5.58 N., ab Halle 7.20 N., ab Halle 7.30 N., an Sorbetta 7.58 N., an Sorbetta 8.04 N., an Weitzenfels 8.13 N., ab Halle 12.44 N., an Halle 1.30 N., an Bitterfeld 3.10 N., an Bitterfeld 3.55 N., an Berlin 6.19 N., ab Weitzenfels 3.22 N., an Weitzenfels 4.39 N., an Berlin 8.07 N., ab Erfurt 1.26 N., an Halle 2.12 N.

Am 23., 24. und 25. Dezember: ab Weizig 10.33 N., an Halle 11.03 N., ab Weizig 2.37 N., an Halle 3.27 N., an Weizig 4.30 N., an Halle 5.29 N., ab Halle 6.55 N., an Weizig 7.44 N.

Am 27. Dezember: ein Zug bei Bedarf ab Weizig 9.20, in Raumburg 10.40 N., ab Halle 9.10, in Weizig 11.35 N.

Am 28. Dezember: Vorzug ab Weizig 8.46, in Halle 9.45 N., ab Halle 11.20, in Weizig 8.50 N.

Am 23. Dez.: Vorzug ab Halle 6 N., in Nordhausen 5.50 N., ab Nordhausen 7.57, in Halle 10.27 N.

Am 24. Dez.: Vorzug ab Nordhausen 7.08, 10.33 N. und 7.57 N. nach Bedarf, in Halle 9.45 N., 1.12 und 10.27 N., ab Halle 11.20, in Weizig 8.50 N., in Nordhausen 11.42 N. und 8.50 N.

Am 25. Dez.: Vorzug ab Halle 8.50 N., in Weizig 9.48 N., ab Weizig 12.11 N., in Halle 11.12 N.

Am 26. Dez.: Vorzug ab Halle 6 N., in Nordhausen 5.50 N., ab Nordhausen 7.57 N., in Halle 10.27 N.

Am 27. Dez.: Vorzug ab Nordhausen 10.33 N., in Halle 1.12 N., in Halle 1.12, 5.13 und 10.37 N., ab Halle 2.10 und 6 N., in Nordhausen 5.09 und 8.50 N.

Am 1. Januar: Vorzug ab Weizig 1.03 N., in Halle 1.12 N., ab Halle 2 N., in Weizig 2.12 N.

Am 2. Januar: Vorzug ab Nordhausen 10.33 N., in Halle 1.12 N., ab Halle 6 N., in Nordhausen 5.50 N.

Für den Weihnachtsfeier gelten im übrigen noch folgende Bestimmungen: Die Hauptveranstaltungen werden ermahnt, Vor- oder Nachzüge aus außerhalb des vorbestimmten Rahmens abstellen, wenn dies im Interesse der Veranstaltung ist.

Am 19. April wegen unautonome Wetterschwäche zu 100 M. Geldstrafe verurteilt. Seine Revision wurde gegen vom Reichsgericht verworfen.

Das neue städtische Museum auf der Moritzburg ist, wie schon berichtet, geöffnet Sonntag von 11-2 Uhr und Mittwoch von 11-1 Uhr.

Schulschulungsversicherung veröffentlicht der hiesige Erste Staatsanwalt die Verordnungen des Unfallsanwaltes, der sich, wie wir mitteilen, in voriger Woche in Schloßpaus erschienen hat.

Der Unfallsanwalter hat einen etwa 45-50 Jahre alten, 1.58 Meter großen, gut gebauten kräftigen Mann, der hatte graumelierte Haare, braune Augen und eine kräftige, graumelierte Schürze, graublaue Augen und drei dicke Zähne.

Er war bekleidet mit einem graubraunen Rockenhemd, graumelierten ansehnlichen Strümpfen, mit Vertiefungen und einem graubraunen Hut. Er hatte ein neues schwarzes Lederhandschuhpaar, braune Lederhandschuhe, die durch einen braunen und grauen Stoffstreifen gehalten wurde, einem braunen Lederhandschuh und eine ertrag eine Violettströmper aus dänischer Seide mit silbernen Knöpfen, Knäueln und Vertiefungen und einen graubraunen Mantel mit graubraunem Kragen.

Er hatte ein neues schwarzes Lederhandschuhpaar, braune Lederhandschuhe, die durch einen braunen und grauen Stoffstreifen gehalten wurde, einem braunen Lederhandschuh und eine ertrag eine Violettströmper aus dänischer Seide mit silbernen Knöpfen, Knäueln und Vertiefungen und einen graubraunen Mantel mit graubraunem Kragen.

15-20 % Preisermässigung

auf alle

Joppen * Anzüge * Ueberzieher.

Mitglied des
Rabatt-Sparvereins.

Ed. Cohn

Leipzigerstr. 1
im Rathaus.

Als Weihnachts-Geschenke:
Schuhwaren



fabelhaft billig

5 Proz. Rabatt extra
nur
84 Leipzigerstrasse 84
am Turm.

Achtung! Döberis u. Umgeg.

Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Kameraden **Kabisch** in Döberis
Bergarbeiter-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Warum müssen sich die Bergarbeiter organisieren. Referent: **Nikolaus Döberis**. 2. Gründung einer Zählstelle des Verbandes deutscher Bergarbeiter. 3. Diskussion und Verschiedenes. Es ist Pflicht jedes Kameraden, in dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Einberufer.

Verb. der Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen Zahlstelle Halle a. S.

Sonabend den 17. Dezember 1904, abends 8 1/2 Uhr in
Sachs Restaurant, Rosenstrasse 8, Giebichenstein,
Gde. Richard Wagnerstrasse
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Unsere nächsten Aufgaben. 3. Beschlüsse.
Die Kollegen werden ersucht, pünktlich zu erscheinen; vor allem die, die im Norden wohnen.
Die Ortsverwaltung.

Glaser!

Sonabend den 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Englischen Hof
General-Versammlung.
Die wichtige und reichhaltige Tagesordnung erfordert pünktliches Erscheinen eines jeden Mitgliedes.
Der Vorstand.

Wirklich praktische Weihnachtsgeschenke

findet man im
Wollwaren-Spezial-Geschäft

Gebr. A. & H. Loesch

Gr. Ulrichstrasse 36 und Steinweg 30 (Hannischer Platz).
Fernsprecher 1913.
Wir empfehlen in unübertroffener Ausmaße:

Für Damen:	Kinder:	Herren:
Westen	Westen	Westen
Kopfhawls	Hauben u. Mützen	Strickjacken
Kapotten	Röcke	Normalhemden
Unterröcke	Gamaschen	Normalhosen
Untertailen	Trikotanzüge	Hosenträger
Beinkleider	Beinkleider	Schlipse
Handschuhe	Handschuhe	Handschuhe
Strümpfe	Strümpfe	Socken

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Obere Leipzigerstrasse 36.
HALLE a. S.

Unzerreißbare Hosen
bei
Otto Knoll

Zigarrenhandlung A. Gross, Geiststrasse 5.

Wie immer, so auch zu diesem Weihnachtsfest
grosse Auswahl in Präsent-Kistchen
zu 12, 25, 50 u. 100 Stück in jeder Preislage.
= Grosse Auswahl in Zigaretten. =
Weihnachtsgedanken in Kärtchen, Kistchen mit Brandmalerei, Albums, Notizen u. Koffer, Zetteln u. Bücher. Diese Sachen sind alle mit 50 Stück Zigaretten gefüllt zum Preise von 1.-, 1.50, 2.-, 3.- u. s. w.
Ferner 100 Packungen 80, 85, 90 St. und 1.- M.
Schöne Auswahl in Rauchtabak, langen und kurzen Pfeifen zu jedem Preise empfiehlt
A. Gross, Geiststrasse 5.

Als nützliche Weihnachts-Geschenke empfehle

Gummi-Lischdecken.

Gummi-Hosenträger v. 25 Pf.
an der Paar.

Gummi-Wirtschafts-Schürzen
von 1.25 M. per Stück.

Gummi-Lischläufer 50 Pf.
per Meter.

Gummischuhe

prima Ware,

für Kinder von 1.30 Mark an,
für Damen von 1.75 Mark an.

Gummischuhe

mit Wolle gefüllt für Damen und Herren.

Markt Taschen.

Linoleum-Läufer 70 Pf. per
Meter.

Linoleum-Teppiche 6.00 Mark
per Stück
in Rante

Hugo Nehab

Nachf.

Halle a. S.,

27. Grosse Ulrichstrasse 27.
68. Obere Leipzigerstr. 68.

Achtung! Rossfleisch! Würstchen 4 Pf. 40 Pf.
Knoblauchwürstchen 60 Pf.
Hund 30 Pf., täglich frisch
Ludwigstr. Nr. 5. Kirehner, Weilerstr. 126.

Räumungs- Ausverkauf

nur bis zum 24. d. M.
spottbillig! spottbillig!
Angekleidete Puppen,
unangekleidete Gelenkpuppen,
Puppenbälle, Köpfe
in allen Ausführungen.
Schaukelpferd, Gespanne,
Kaufläden, Eisenbahnen mit
Uhrwerk, Felttiere, Bleisoldaten,
Festungen,
Puppenstuben u. Möbel,
Spieldosen, Küchen,
Gesellschaftsspiele,
Harmonikas u. dergl. m.
Ferner
Geschenke für Erwachsene:
Lederwaren, Portemonnaies,
Kand- u. Reisetaschen,
Krawatten, Spazierstöcke,
Handschuhe, Kragenschoner,
Manschet- u. Chemisettknöpfe,
Schmucksachen für Damen
in großer Wahl.
Luxus- u. Galanteriewaren,
Wandbilder, Nippfiguren, Photo-
graphie- u. Postkarten-Alboms,
Gürtel, Pompadours u. s. w. u. s. w.
zu staunend billigen Preisen.
Vereine u. Gesellschaften
Vorzugspreise.
5% Rabatt.
P. Fenner,
Gr. Ulrichstrasse 40,
Rabattmarken werden in Zahlung
genommen.

Franz Fischer,
Zigarrenfabrik,
Teuchern, Zeitzerstr. 7,
empfehle

Weihnachts-Präsent-Nistchen
von 1 bis 5 Mark.
Zigaretten, Tabakspfeifen, Zigarrenspitzen
in großer Auswahl.

Die schönsten und billigsten Weich-
nachtsbäume aus dem großen Sortiment
bei **Gustav Häßler.**

Bestag und für die Anzeigte verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Druckerei (G. W. M. S.) Halle a. S.

Zeit!

Kaufhaus und Warenhaus

Zeit!

Nathan & Co.

Was bieten wir unserer Kundschaft zu Weihnachten?

In den Parterreräumen:
Grosse Gelegenheitskäufe in
Kleiderstoffen, Handtüchern, Bettzeugen etc

Damen-Umhänge und Jacketts
Damen-Hüte
neueste Modelle, bedeutend unter Preis.

In der I. Etage:
Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung
in überraschender Grösse.

Hall. Genossenschafts-Buchdruckerei

(E. G. m. b. H.) zu Halle a. S.

Montag den 19. Dezember 1904 abends 8 Uhr im Restaurant „Conium-Galle“, Bertramstraße 18.

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht pro XIV. Geschäftsjahr. Prüfungsbericht des Aufsichtsrats. Bericht über die Stattegebete Revision seitens des gerichtl. anerkannten Revisors. 2. Genehmigung der Bilanz. Beschlußfassung über Verteilung des Vermögens. Entlastung des Vorstandes. 3. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Wahl zweier Aufsichtsratsmitglieder und eines Ersatzmannes für den Aufsichtsrat.

Zutritt nur für Mitglieder.

Bilanzabsätze können von den Mitgliedern in der Druckerei abgefordert werden.
Halle a. S., am 11. Dezember 1904.

Der Vorstand.
H. A.: Jähni, Reimann.

Sonntag den 18. Dez., abends 8 Uhr
im „Bellevue“, Lindenstraße 78,

Rezitations-Abend,

veranstaltet vom Gewerkschaftskartell Halle a. S. Der bekannte Rezitator Walkotte-Berlin-Siegitz wird das beliebte Melodrama

„Gnady Arden“

zum Vortrag bringen. Die Gewerkschaftsmitglieder werden mit ihren Angehörigen zu zahlreichem Besuch eingeladen, zumal der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist. Der Abend verspricht ein sehr genussreicher zu werden.

Eintrittspreis pro Person 15 Fig. Das Gewerkschaftskartell.

Holzarbeiterverband Halle a. S.

Sonabend den 17. Dez. abends 8 1/2 Uhr im Weigen Hof, Geisstr. 5.
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Delegierten vom Gewerkschaftskartell. 2. Neuwahl derselben. 3. Bericht über das Innungs-Schiedsgericht. 4. Erhöhung des Monatslohlags von 5 auf 10 Fig. pro Woche ab 1. April 1905. 5. Verbandsangelegenheiten und Beschlüsse.

Um häusliches und zahlreiches Erscheinen ersucht, da die Tagesordnung sehr wichtig ist.
Die Ortsverwaltung.

Metallarbeiter-Verband

Klempner u. Installateure.

Sonabend den 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, in den „Drei Königen“

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Protest gegen die fahrigendene Ortsverwaltungsverwahl. 2. Verbandsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht. Die Ortsverwaltung.
NB. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Weihnachtsfeierung Montag den 26. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Verkehrslokal stattfindet.

Achtung, Schmiede u. Messerschmiede!

Besondere Umstände machen es nötig, eine

öffentl. Versammlung

der Schmiede und Messerschmiede von Halle zu Sonnabend den 17. Dez., abends 8 1/2 Uhr nach Köppchens Restaurant, Unterberg 12 (früher Hausmann) einzuberufen.

Tagesordnung: 1. Bericht des Ausschusses über den Streit in Gotha. 2. Warum müssen wir uns organisieren. Referent: Gauleiter Peter-Stephan.

Das Erscheinen aller Kollegen ist notwendig.
Der Einberufer.

Böllberger Mehl-niederlage

Julius Kegel, Steinweg 53

Stollenmehle

empfehlen

in bekannten Qualitäten.

Telefon 2079.

Weihnachts-Geschenke!

Solinger Stahl-Waren.

Zifmesser und Wädeln,
Franchiermesser,
Rüchmesser,
Satz- und Wiegemeser,

Schneider- und Knopflochscheren,
Zammerscheren, Nagelscheren,
Wäffel- und Scheren-Gründ,
Rasiermesser, Streichriemen.

Hermann Müller

Messerschmied und Dampf-Schleiferei.

Gr. Steinstr. 1-2, nächst Kleinschmieden, Leipzigerstr. 18, gegenüber G. F. Ritter.

Billiger wie von Solinger Verandgeschäften.

Für Herbst und Winter!!

- | | |
|---|-----------------|
| Damen-Filzschuhe, solide Qualitäten | von M. 1.50 an. |
| „ Lederhausschuhe, warm gefüttert | „ „ 2.75 „ |
| „ Filz-Schnallenstiefel, Filz- und Ledersohle | „ „ 3.50 „ |
| „ Filz-Schnürstiefel, Lederbesatz mit Absatz | „ „ 4.50 „ |
| „ Leder-Knopf- und Schnürstiefel mit Katzenfellfutter | „ „ 10.— „ |
| Herren-Filzschuhe, Ia. Qualitäten | „ „ 2.50 „ |
| „ Filz-Schnallenstiefel, Filz- u. Ledersohle | „ „ 4.— „ |
| „ „ Lederbesatz | „ „ 8.— „ |
| „ Schafstiefel | „ „ 7.50 „ |
| „ (I. Qualitäten) Leder-Schnallenstiefel | „ „ 8.75 „ |
| „ „ Schnürstiefel | „ „ 6.50 „ |
| „ „ Zugstiefel | „ „ 5.50 „ |
- Kinder- und Mädchen-Filz-Hausschuhe und -Stiefel,
Pantoffeln und Gummischuhe in allen Preislagen.

Weissenfels.

Jüdensstrasse 29. **K. Nordheimer.**

Grosser Preiserlass.

Trotz meiner bekannt billigen Preise gewähre ich bis Weihnachten auf sämtliche Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben 10 Prozent Rabatt.

- | | |
|------------------------|--|
| Eleg. Winter-Paletots | Empfehle in allen modernen Stoffen, 9 M. an. |
| Eleg. Jackett-Anzüge | in dauerh. Stoffen, Mustern von 10 M. an. |
| Eleg. Rock-Anzüge | in Samtgarn, Satin, ein- und 16 M. an. |
| Elegante Knaben-Anzüge | anzureichig von 3 M. an. |
| Eleg. Winter-Joppen | in allen Stoffen, Mustern, 3 M. an. |
| | mit Mustertaschen und warm von 4 M. an gefüttert |

Einsiege Jacketts, Westen und Westen enorm billig!
Knaben- und Juchsen-Joppen, Knaben-Paletots sehr billig.
Gefütterte Überziehen v. 2 M. an. Arbeitsjackets von 3 M. an.
Gard.-Überziehen v. 2 M. an. Westen, Reithosen von 1 M. an.
Hirten-u. Kaimiet-Hop. 1.50 an. Flanel- u. Kaimietjacken von 3 M. an.
Manchester-Hop. 1.50 an. Qual. 3 M. an Bergmannsjaden.

Monteur-Anzüge in Feinen und Pilot von 3 M. an.
Verkaufsstelle des Allgemeinen und Siebigenheimer Konjunkturvereins.
Marktplatz gegenüber der roten Turm. **Gustav Reinsch** Apotheke.

Ein großer Vorrat Puppen- und Kinderwagen (zurückgel. fr. Mutter), billig zu verkaufen um damit zu räumen.
Geißstraße 21, Storbgeschäft.

1000 Paar getrag. Mittelschülerische f. Knaben, sowie Jung- und Halbtiefeln, Ueberzieher, Joppen, Anzüge, Socken zu vert.
Fried. Klenicke,
Althandlung, Kl. Ulrichstr. 16.

Zeit.

Anker-Steinbalkasten, Anker-Brückenbalkasten, Geduldspiele, Domino-, Halma- und andere Spiele.
Gute Märcen- u. Bilderbücher.
Christbaum-Schmuck.
Portemonnaies, Albums etc.
Zigarrentaschen und vieles andere.
Schulranzen, Schulartikel.
Zigarren
in verschiedenen Packungen u. Preislagen, empfiehlt zu Weihnachten.

Buchhandlung **A. Leopoldt,**
Zeit. Monatsheft 2. a.
Auf alle Sachen gebe Marken des Konjum-Vereins.
Geöffnet Sonntags bis 7 Uhr abds.

Möbel,
Spiegel- und Polsterwaren
kauft man billig und reell bei

Th. Spanier
Lilienstr. 3, an der Herrenstr.
Hallenstraße 1, am Dollmarkt.
Einen Mangabeh-Affen hat billig abgegeben Frau W. Köhn, Gräfenhainchen.



Richard Ketscher,
Halle a. S., Sternstrasse 11.
Uhrmacher und Elektrotechniker.
Empfehle als passende Geschenke:
Uhren und Taschenuhren in allen Preisen.
Regulatur, Wand- und Wanduhren,
Uhrketten, lange und kurze Taschenuhren, Weichen,
Korbänder, Chirringe, Ringe, Schlüsseln,
Laterna magica, Betriebsmodelle, Spieluhrmotoren,
Gehörntrompeten, Gebläse-Apparate, Taschenlampen, Eisenbahnen mit Uhrwerk und Dampftrieb,
alles in solider Ausführung zu billigen Preisen.

Zeit. Kämpfes Restaurant und Zeit. Varieté.
Nur noch einige Tage!
Auftreten des russischen Gesang- und Tanz-Ensembles.
Sonnabend den 17. d. M., abends 8 1/2 Uhr
Sonntag d. 18. Des. **Matiné.** Nachmittags 5 Uhr
Frei 11 Uhr **Abschieds-Vorstellung.** abends 8 1/2 Uhr
Es laden freundlich ein Die Direktion. Conrad Kämpfe.

Für den Weihnachtsbaum

empfehlen
Tannenbaum-Mischung in hübscher Zusammenstellung.

Reiche Auswahl in
**Schokolade-,
Fondants-,
Likör-
ringen,**
sowie in
5 u. 10 Pfg.-
Schokolade-
u. Marzipan-
Figuren.

Kräuter-Printen
lose und in Paketen.
Honigkuchen
das Stück 10 Pfg.
Schokolade-
Tafeln, Figuren, Taler,
Pralinen, Pastillen,
Napolitains.

**Tee, Kakao,
Zwieback, Biskuits.**
Fest-Kaffee
ausgewählte
Mischungen,
M. 1.20, 1.40, 1.60,
1.80, 2.— das Pfd.
**Haushaltungs-
Kaffee**
von M. 0.80
bis M. 1.—
das Pfd.

Fest-Kaffee-ausgewählte Mischungen
Biskuits
Schokolade
Bonbons
Fondants

Tee, neuester Ernte
Tannenbaum-Mischung
Zuckerwaren
Marzipan
Printen



Christkindchen's Einkäufe in Kaiser's Kaffee-Geschäft

Verkaufsfilialen in Halle a. S.:
nur Schmeerstr. 14, Steinweg 24, Ludwig Wuchererstr. 59, Geiststr. 55,
Leipzigerstr. 4, Zeitz: Rossmarkt 22, Kramerstr. 13.

Stadt-Theater Halle a. S.
Direktion: M. Richards.
Sonabend den 17. Dezember
98. Abonn.-Vorstell. 1. Viertel
Beamtentagen giltig.
Zer und Zimmermann.
Romische Oper in 3 Akten. Text und
Musik von Albert Lortzing.
Sonntag den 18. Dezember
Nachmittags 3/4 Uhr:
3. Weihnachts-Vorstellung zu er-
höhten Preisen.
Mit vollständig neuer Ausstattung an
Dekorationen, Kostümen, Requisiten,
Beleuchtungs-Effekten, Musikern.
Klein Täubling.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und
Tanz in 11 Bildern von G. A. Goerner.
Abends 7 1/2 Uhr:
94. Abonn.-Vorstell. 2. Viertel.
Beamtentagen ungiltig.
Sarmen.
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Neues Theater, Halle a. S.
Direktion E. M. Mauthner.
Sonabend den 17. Dezbr. Anfang 8.
Ein toller Einfall.
Sonntag 4 Uhr: Volks-Vorstellung
60, 40, 20 Pfg.: Frau vom Meer.
Abends 8: Ehrliche Menschen.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonabend den 17.
und Sonntag den 18. Dez.
**Unwiderruflich nur
noch 2 Gastspiele!**
Dr. phil. Castellis
**wissenschaftliche
Experimente**
mit dem
Wunder-Kessel.
Der all in echte Original-
flüssige Luft-Akt.
Außerdem:
**Das brillante
Spezialitäten-Programm!**
Trotz der großen Mehrkosten
Keine Preiserhöhung!

Walhalla-Theater.
Heute Sonabend
Bernardi
in seiner
neuen offenen
**Verwandlungs-
Szene.**
Morgen Sonntag
**Abschieds-
Vorstellung**
des gesamten Künstler-
Personals mit
Bernardi.

Sie kaufen die schönsten
Herren- und Knaben-Küte
am billigsten im
Stressburger
Spezial-
M. 2.50.
Holl-
Bazar
Teuchern.
Zur Weihnachtsbäckerei
empfiehlt Margarine, a Pfd. 50 Pf.,
sowie alle anderen Marken billig.
Gemahlene Zucker, a Pfd. 24 Pf.
Schweinefleisch, gar, ren., a Pfd.
55 Pf., sowie sämtl. Backwaren.
Eduard Fehse.
Gewürze 5 Prozent Rabatt.

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle ich außer sämtl. Haus- u. Rüchengeräten,
große Auswahl aller Arten Lampen etc.,
meine
grosse Spielwaren-Ausstellung.
Modell-Dampfmaschinen, Motoren, Laterna magica, Eisen-
bahnen mit u. ohne Schienen, Zinn-Soldaten u. s. w.
Derner empfehle als besonders preiswert:
Kohlenkasten, Ofenschirme, Fleisch-Hackmaschinen,
Reibmaschinen, echte Solinger Stahlwaren,
Schlittschuhe u. Kinderschlitten.
Kurt Linke, Steinweg Nr. 33.

Den geehrten Einwohnern von Stadt und Land empfehle
in diesem Jahre meine besonders große **Wiesenauswahl** in
Weihnachts-Geschenken
aller nur denkbaren Artikel zu **konkurrenzlos billigen**
Preisen - Ich bitte höflich um Ihren werten Besuche zu
erheben.
Nachachtungsbittl.
Teuchern A. Nonnewitz
Aeltestes und größtes Spezialhaus am Platze.

Gegründet 1817. **F. Saatz** Markt Rathaus Gegründet 1817.
empfiehlt zu **billigen** Weihnachts-Einkäufen **sein** reichhaltiges Vaar:
Stöcke, Lurze und lange Zehnbüchlein, Zigarrenspitzen, Weirbaum
Bentheim etc., Schmutzfabriksoffen, Porzellan-Waare.

Bilderbücher

in allen Preislagen von 5 Pfg. bis 3 Mf

Märchenbücher u. Augenbüchlein.
Malbücher Tuschkasten
. Schultornister Steinbalkkasten . .
Schieferkasten Schiefertafeln
. Tafelschwämme

Durch große vorteilhafte Abschlüsse und um Familien mit
größerem Kinderlegen entgegen zu kommen führen wir dieses
Jahr Bilderbücher-Serien ein.

Serie I, 3 Bilderbücher für 50 Pfg.
„ II, 4 „ „ 75 „
„ III, 5 „ „ 100 „

Sie beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Geiststraße 21.

NB. Unsere ausstrahlenden Expedienten machen wir aufmerk-
sam, doch recht bald ihre Bestellungen zu machen, damit wir
die schon sehr zahlreich eintreffenden Bestellungen prompt
ausführen können

Sämtliche Parteischriften
zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung, Geiststraße 21.**

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. - Druck der Halleischen Sonntagsblatt-Buchdruckerei (G. S. m. b. H.) Halle a. S.